

Annina Sandmeier-Walt

Die Aufhebung des Klosters Muri 1841

**Der Aargauer Klosterstreit
in Schweizer Erinnerungskulturen**

Murensen Monografien, Band 4

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

	Dank	9
1	Einleitung	11
1.1	Warum eine Arbeit zu Erinnerungen an die Klosteraufhebung von Muri?	11
1.2	Erinnerungen und Diskurse: Theorien und Methoden	17
1.3	Quellenlage und Arbeitsaufbau	26
2	Vorgeschichte: Die Aufhebung des Klosters Muri	33
2.1	Ausgangslage: das Verhältnis von Kirche und Staat seit der Kantonsgründung 1803	33
2.2	Schritte zur vollständigen Aufhebung der Klöster im Aargau	37
2.3	Der Freiämteraufstand vom Januar 1841	42
2.4	Der Beschluss, die Aargauer Klöster aufzuheben	46
3	Die Rezeption der Klosteraufhebung in Publikationen	53
3.1	Grundlegende Verteidigungsschriften für und gegen die Klosteraufhebung	53
3.2	Zeitnahe Publikationen: Streit- und Verteidigungsschriften	77
3.3	Diskursentwicklung in Werken zur Schweizer Geschichte	90
3.4	Die Bedeutung bildlicher Darstellungen für die Rezeption des Aargauer Klosterstreits	100
3.5	Exkurs: Die Aufhebung der aargauischen Klöster in rechts- und kirchengeschichtlichen Werken	103
3.6	Zusammenfassung: Die Diskursentwicklung in Publikationen	108
4	Die Rezeption der Klosteraufhebung auf eidgenössischer Ebene	115
4.1	Die Klosteraufhebung als Auftakt zum Sonderbundskrieg	115
4.1.1	Verlauf der Tagsatzungsdebatte und Frontenbildung	115
4.1.2	Reaktionen aus dem Ausland	127
4.1.3	Bedeutung der Klosteraufhebung für die Sonderbundskrise	133

4.2	Die Klosteraufhebung und die Bundesverfassungen von 1848 und 1874	138
4.2.1	Die Klöster in den Beratungen zur Bundesverfassung von 1848 und die Praxis weiterer Klosteraufhebungen im neuen Bundesstaat	138
4.2.2	Die Aufnahme der konfessionellen Ausnahmeartikel in die Bundesverfassung von 1874	143
4.3	Unter Ausnahmerecht: die Schweizer Klöster im 20. Jahrhundert	152
4.3.1	Anwendung der konfessionellen Ausnahmeartikel	152
4.3.2	Die parlamentarischen Debatten zur Aufhebung der Ausnahmeartikel	156
4.3.3	Das publizistische Echo und die Abschaffung der Ausnahmeartikel	167
4.4	Zusammenfassung: Die Klosteraufhebung in der nationalen Erinnerungskultur	172
5	Die Rezeption der Klosteraufhebung auf kantonaler Ebene	179
5.1	Die Klosteraufhebung und die Aargauer Politik	179
5.1.1	Aargauische Politik zwischen Klosteraufhebung und Sonderbund	179
5.1.2	Die Rezeption der Klosteraufhebung in der Presse der 1840er-Jahre	194
5.1.3	Die Bedeutung der Klosteraufhebung für aargauische Politiker	201
5.1.4	Nachwirkungen und weitere Klosteraufhebungen	220
5.2	Umgang mit den verstaatlichten Kloster(kultur)gütern	224
5.2.1	Verkauf der Klostersgüter	224
5.2.2	Die beweglichen Kulturgüter	230
5.2.3	Der Bundesgerichtsentscheid um die Reuss-Fischerei	243
5.3	Die Klosteraufhebung in den Publikationen des Kantons Aargau	249
5.3.1	Kantongeschichten und die dazugehörigen Jubiläen	249
5.3.2	Kleinere Schriften	259
5.3.3	Publikationen der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau: «Argovia» und Taschenbuch	265
5.4	Zusammenfassung: Aargauische Erinnerungspolitik zwischen Erinnern und Vergessen	275

6	Rezeption der Klosteraufhebung auf regionaler Ebene	283
6.1	Die Situation im Freiamt nach der Klosteraufhebung	283
	6.1.1 Erinnerungen aus dem Oberfreiamt an das Kloster Muri und dessen Aufhebung	283
	6.1.2 Das Schulwesen im Oberfreiamt nach der Klosteraufhebung	292
	6.1.3 Die Kontroversen um die Nutzung der Klostergebäude	300
6.2	Jubiläen und Erinnerungsjahre	313
	6.2.1 Der Aargauische Katholikentag von 1927 und die 900-Jahr-Feier für das Kloster Muri	313
	6.2.2 100 Jahre Klosteraufhebung: Übergabe der Klosterkirche an die Kirchgemeinde	321
	6.2.3 Erinnerungsjahre: 1941, 1957, 1964, 1977 und 1991	325
6.3	Bemühungen um eine benediktinische Präsenz in Muri	338
	6.3.1 Einrichtung des Hospizes in den Klostergebäuden	338
	6.3.2 Patronatsfonds, Kulturvereine und Oblatenschaft: engagierte Personen wollen das Benediktinische wieder in Muri etablieren	342
6.4	Die Klosteraufhebung in den Publikationen der Region Freiamt	352
	6.4.1 Publikationen mit regionalem Fokus	352
	6.4.2 Kleinere Schriften	356
	6.4.3 «Unsere Heimat» und «Freiämter Kalender»	365
6.5	Zusammenfassung: Die Klosteraufhebung in der Freiämter Erinnerungskultur	369
7	Rezeption der Klosteraufhebung im Kloster Muri-Gries	377
7.1	Die Folgen der Klosteraufhebung für den Konvent von Muri	377
	7.1.1 Erinnerung an den Auszug aus dem Kloster Muri und die Frage der Restitution	377
	7.1.2 Existenzfragen und Zukunftspläne in Sarnen und Gries	382
7.2	Zur Rückkehr und Wiederherstellung des Klosters Muri	393
	7.2.1 Gries – das neue Muri? Aufhebungsängste als stete Erinnerung an die Klosteraufhebung	393
	7.2.2 Konjunkturen der Beziehungen zum Freiamt	407
	7.2.3 Personen, die sich für das Gedenken an das Kloster Muri einsetzten: Beispiel des Frater conscriptus Joseph Weibel	421

7.3	Formen der Rezeption	430
7.3.1	Das klösterliche Gedenken an die Aufhebung des Klosters Muri	431
7.3.2	Das Gedenken der Klöster Muri-Gries und Wettingen-Mehrerau im Vergleich	443
7.3.3	Darstellung der Klosteraufhebung in eigenen Monografien und ihre Verfasser	448
7.3.4	Die Beilagen zum «Jahresbericht der Kantonalen Lehranstalt Sarnen» und die «Sarner-Kollegi Chronik»	455
7.4	Zusammenfassung: Die Klosteraufhebung in der klösterlichen Erinnerungskultur	461
8	Schlusswort	471
	Abkürzungen	484
	Abbildungsverzeichnis	485
9	Bibliografie	487
9.1	Quellen	487
9.2	Literatur	496
10	Personenregister	519

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: Flucht Abt Ambrosius nach Engelberg, Schweizer Bilderkalender 1842 (April). 3,5 × 7 cm, Zentralbibliothek Zürich. Abgebildet ebenfalls bei: Amiet, Kampf, S. 49.
- Abb. 2: Erhängte Geistliche, Das Posthörnchen Nr. 80, 5. Oktober 1841 (Bild: <https://kbaargau.visual-library.de/agkbihd/periodical/pageview/6007>).
- Abb. 3: Waller in Muri, Martin Disteli, Schweizer Bilderkalender 1842.
- Abb. 4: Augustin Keller, Seminardirektor und Regierungsrat, Lithografie 1854, StAAG, GP/K-0004.
- Abb. 5: Josef Leonz Weibel, in: Biografisches Lexikon des Aargaus 1803–1957 (BLAG), Porträt 914.
- Abb. 6: Silbertabernakel, 1700 bis 1704 von Hans Peter Staffelbach aus Sursee und Hans Georg Ott aus Schaffhausen geschaffen, Archiv Stenz Murikultur (Klosterkirche00357).
- Abb. 7: Jakob Strebel, StiAMG Sarnen, K3.3.3.2.
- Abb. 8: Klosteranlage Muri, Flugaufnahme 2011, Schweizer Luftwaffe.
- Abb. 9: Ausgebranntes Kloster Muri, aufgenommen am 25. August 1889 durch E. Müller von Aarau, StAAG, Ro4.IA06c/0549, Muri Pflegeanstalt, Brand.
- Abb. 10: Verwahrloster Kreuzgang Muri, Archiv Stenz Murikultur (Box4x5__6800188).
- Abb. 11: Flugblatt V. Aargauischer Katholikentag/900-Jahrjubiläum, Urheber unbekannt, Sammlung Murensia, Muri.
- Abb. 12: Leo Weber, Familienarchiv Weber.
- Abb. 13: Postkarte zum 950-Jahr-Jubiläum des Klosters Muri, gedruckt am Klosterfest Muri 27./28. August 1977, StiAMG Sarnen, N.868.3.39, Nachlass P. Adelhelm Rast, 950-Jahr-Jubiläum des Klosters Muri.
- Abb. 14: Gedenkmünzen zum 950-Jahr-Jubiläum des Klosters Muri 1977, Foto: Martin Allemann.
- Abb. 15: Titelblatt der Oblationsurkunde der Oblaten von Muri 1982, Foto: Martin Allemann.
- Abb. 16: Abt Adalbert Regli 1847, Lithografie von Benziger nach einer Zeichnung von Paul von Deschwanden, der diese dem Abt widmete, StiAMG Gries.
- Abb. 17: Flugaufnahme der Kantonsschule Sarnen mit Professorenheim, Zwischenkriegszeit, StiAMG Sarnen, K3.04.9.
- Abb. 18: P. Gregor Meng, StiAMG Gries.
- Abb. 19: Joseph Weibel, StiAMG Sarnen, K3.3.3.2.
- Abb. 20: Besuch von Bundesrat Philipp Etter im Kollegium Sarnen, 4. Mai 1958, StiAMG Sarnen, K3.3.3.6.
- Abb. 21: Via Crucis, via Lucis, P. Leodegar Kretz, Sammlung Murensia, Muri.
- Abb. 22: Einweihung des neu gebauten Gymnasiumsgebäudes in Sarnen 1891, StiAMG Sarnen, K3.0.4.2.
- Abb. 23: Das Schweizerzimmer in Muri, Foto: Annina Sandmeier-Walt.

Abb. 24: Das Sarner Wappen, Ausschnitt aus der Wappentafel von Hans Lengweiler, 1960, Standort: Kloster Muri-Gries in Sarnen.

Abb. 25: Erinnerungen aus dem Aargau, in: Gukkasten, 15. April 1841. Xylografie, Zentralbibliothek Zürich.

Abb. 26: Wand- und Deckenmalereien im Kloster Wettingen-Mehrerau (Kloster Werthenstein und Kloster Wettingen), Foto: Annina Sandmeier-Walt.

Abb. 27: P. Martin Kiem, StiAMG Gries.